

Beilage

zum

öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 19.

Marienwerder, den 10ten Mai 1839.

Verpachtungen.

23) Das dem Hospital- Institut in Trzemieszno Kreis Mogilno gehörige Vorwerk Ewizeta, zu welchem

508 Morg.	46 □R.	Acker,
97	39	Wiesen,
134	165	Hütung,
3	135	Hof- und Baustellen,
10	155	Wege, Gräben und Gewässer.

805 Morg. 20 □R.

gehören, soll mit den darauf befindlichen Gebäuden von Johanni d. J. ab in Erbpacht ausgethan werden.

Der Canon ist auf 200 Rthlr., das Erbstandsgeld auf welches geboten wird, auf 1200 Rthlr. festgesetzt.

Zur Lizitation ist auf den 27sten Mai c. Vormittags 9 Uhr in Trzemieszno vor dem Herrn Landrath von Kuhle mann Termin angesetzt, in welchem, wenn zur Erwerbung der Erbpacht kein annehmbares Gebot erfolgen sollte, das Vorwerk auch zur dreijährigen Verpachtung ausgethan werden wird.

Die Lizitationsbedingungen können in unserer Registratur, so wie bei dem Amtlichen Landrathlichen Amte Mogilno eingesehen werden.

Bromberg, den 19ten März 1839.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

24) Die Erhebung der hiesigen Brückenübergangs- und Durchlaßgelder soll auf Ein Jahr vom 12ten Juni c. bis dahin 1840 an den Meistbietenden in Pacht überlassen werden.

Der öffentliche Lizitationstermin hiezu ist auf den 23sten Mai c. Vormittags 10 Uhr zu Rathhause vor dem Stadsecretair Herrn Depke anberaumt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerkten gebracht wird, daß die Bedingungen in unserer Registratur einzusehen sind.

Ehorn den 9ten April 1839.

Der Magistrat.

V e r k a u f.

Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht Krojanke.

25) Die den Ackerbürger Johann Jabusch'schen Eheleuten zugehörige aus einem Wohnhause, zwei Ställen, einer Scheune, einer Ogrodziszte und einem Ackerplane von 76 Morgen Fläche bestehende Besizung, abgeschätzt auf 579 Rthlr., zufolge der, nebst Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 19ten Juni c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgebeten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Krojanke, den 4ten Februar 1839.

A u k t i o n e n.

26) Der Mobiltarnachlaß des zu Waldowo verstorbenen Rittmeisters und Gutsbesizers Kummer, bestehend aus Meubles, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, Kleidern u. s. w., soll am 28ten Mai d. J. und den folgenden Tagen von Morgens 9 Uhr ab, zu Waldowo meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Schweß, den 5ten April 1839.

Der Kreis-Justiz-Rath des Schweizer Kreises.

27) Am 27sten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr sollen hiersebst: Bücher, mathematische Instrumente, Jagdgewehre und Waffen, Pferdegeschirr, ein Wagen, Schlitten, Kleidungsstücke, ein Schneidersches Staubbad-Apparat, Meubles und diverse andere Sachen in freiwilliger Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Krojanke, den 26ten April 1839.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

28) Die Salzanfuhr von Kurzebrak nach Marienwerder, soll vom 1sten Juli c. ab bis ultimo Dezember 1840, auch auf noch längere Zeit, an den Mindestfordernden öffentlich ausgetoten werden und ist hiezu der Lizitationstermin auf den 18ten Mai c. Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokale des hiesigen Haupt-Steuer-Amtes anberaunt.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß die näheren Bedingungen zur Verdingung der Salzanfuhr in unserer Registratur einzusehen sind. Marienwerder, den 7ten Mai 1839.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

29) Der Herr Oberburggraf zu Dohna auf Schlobitten, beabsichtigt hinter den Mahlgängen seiner bei Kresenburg belegenen Wassermühle (die Hausmühle genannt) und zwar auf dem Gehöfte derselben einen Holzschneidegang anzulegen und solchen durch das Wassergerinne der Mahlmühle in Betrieb setzen zu lassen:

Durch den Erbau dieses Schneideganges wird weder der Fachbaum den gedachten Hausmühle noch das Wassergerinne derselben verändert und es hat mithin diese neue Anlage des Schneideganges auch auf den durch den Merklpfahl bezeichneten Wasserstand keinen Einfluß.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 28ten October 1810 wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche sich durch diese Anlage gefährdet halten sollten, hiermit aufgefordert, ihren diesfälligen Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung ab gerechnet, bei Verlust des Rechts bei dem unterzeichneten Landraths Amte einzulegen.

Rosenberg, den 30sten April 1839.

Königliches Landraths Amte.

30) Der Rittergutsbesitzer Freitag auf Enianneck beabsichtigt unterhalb seiner schon bestehenden Mahlmühle zu Hammer eine unterschlägige Schneidemühle zu bauen.

Nach Vorschrift des Edikts vom 28ten October 1810 §§. 6. und 7., wird dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch diese neue Mühlenanlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hierdurch aufgefordert, seine etwaigen Widersprüche dagegen, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist bei mir und bei dem Bauherrn anzuzeigen und zu begründen.

Schweß, den 4ten April 1839.

Der Landrath.

31) Die von Sr. Majestät dem Könige Allergnädigst privilegirte „Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft“ macht hiermit bekannt, daß sie in diesem Jahre die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden für eine bei den Agenturen zu erfahrende Prämie übernehmen wird. Sie erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß bei ihrer Anstalt unter keinen Umständen eine Nachzahlung der Versicherungsprämie statt finden kann, während dennoch jeder Schaden gleich nach dessen Ausmittelung und Feststellung baar vergütet wird.

Versicherungs-Anträge in dem Regierungsbezirke Marienwerder werden angenommen:

in Dt. Crone
, Culm

bei dem Landrathl. Amte,
, Herrn Kreissecretair Binseel,

in Glatow	bei Herrn Bürgermeister Münzer,
„ Ml. Friedland	„ „ „ Stüwe,
„ Graudenz	„ „ „ Servis-Rendanten Weisner,
„ Marienwerder	„ „ „ Ludw. Schröder,
„ Rosenberg	„ „ „ Kreissecretair Karpowski,
„ Schwes	„ „ „ Fr. Wick,
„ Strassburg	„ „ „ Kreissecretair Joseph,
„ Thorn	„ „ „ L. Dammann & Kordes,
„ Tuchel	„ „ „ Domainen-Rentmeister Fleran.

Die Statuten sind à 5 sgr. und die Formulare zu den Versicherungsanträgen in duplo à 2 sgr. in sämtlichen Agenturen zu haben.

Berlin im April 1839.

Die Direction.

32) Frischer Thmoti-Grassaamen ist auf kostenfreie Bestellungen billig (in Partien zu 10 Rthlr. pro Centner) zu haben in Marienwerder bei
Joh. Heinr. Mikesch.

33) 200 Stück eble Zochmatterschaafe theils 5jährige, theils jüngere und 50 Stück dergl. Hammel stehen billig zum Verkauf in Görken bei Riesenburg.

34) Der Königl. Hofrath v. d. Heyden hat mich beauftragt, auf sein Werk: *Pollzei-Untersuchungs-Ordnung, Repertorium der Gesetze über den Transport der Verbrecher und Bagabonden, die Communal-Steuer und Communal-Verwaltungs-Ordnung* etc. Aufträge zu empfangen. Spezielle Anzeigen sind bei mir zu haben.
Joh. Heinr. Mikesch in Marienwerder.

35) Mein Gasthaus „Die Fortuna“ in Podgurz, zu welchem ein großer Gaststall, Gartenland und Wiese gehören und zunächst der Weichselbrücke belegen ist, wird von Michaelis d. J. ab, anderweitig verpachtet.

Der Particulier Elert in Thorn.

36) In Neudörschen bei Riesenburg stehen überzählige Schaafe zum Verkauf. Nähere Auskunft giebt der Rendant Linde daselbst.

37) 5 Rthlr. Belohnung, wer mir den Aufenthalt meines vor vier Wochen entwendeten Hühnerhundes nachweist. Bello: ganz dunkelbraun, Nase, Brust und Füße weißlich gesprenkelt, im Genick zwei kleine weiße Flecken, kurzklauen und nach oben gebogene Rute.

Erlm, den 1sten Mai 1839.

Der Justizcommissarius Reichtmayer.